

Stuttgart, den 12. Okt. 1950.

Nr. VI 21-9544
(Arb.Nr. VI 21-2/18 N)

An

Zu 100 DM Fällig



Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung einer Arbeitnehmerfamilie in Württemberg-Baden

September 1950

und der Preis- und Ausgabenverlauf für die Nahrungsmittel seit Juni 1950.

1) Die Preisentwicklung im letzten Monat.

Der weitere starke Rückgang der Kartoffel-, Gemüse- und Obstpreise glich auch im September die bei anderen Nahrungsmitteln aufgetretenen Preiserhöhungen in ihrem Einfluß auf die Ausgaben für Nahrungsmittel aus, sodaß die Indexziffer für Nahrungsmittel im September weiter leicht rückläufig blieb (- 1,6 vH). Berücksichtigt man die Preisermäßigungen beim Gemüse und Obst nicht, dann wäre die Indexziffer nur um 0,6 vH gefallen. Läßt man auch noch die Kartoffeln außer Betracht, dann ergäbe sich nicht mehr ein Sinken, sondern ein Ansteigen der Indexziffer um 2,8 vH.

Die Indexziffer für Genußmittel gab als Folge der Bierpreissenkung um 1,4 vH nach.

Die im August bereits einsetzende Aufwärtsentwicklung der Bekleidungspreise hat sich im September verstärkt.

Der Index für Bekleidung stieg um 0,7 vH an.

Die übrigen Gruppenindexziffern wiesen keine oder nur geringfügige Veränderungen auf. Bemerkenswert ist, daß die in letzter Zeit rückläufigen Indexziffern für Hausrat und Reinigung und Körperpflege im September erstmals wieder leicht anzogen.

Die Indexziffer für die Gesamtlebenshaltung gab weiter um 0,6 vH nach, ohne Berücksichtigung von Gemüse und Obst, allerdings nur um 0,1 vH. Bei Außerachtlassung der Kartoffeln ergäbe sich ein Ansteigen um rund 1,0 vH.

Im Vergleich mit September 1949 ergeben sich folgende durchschnittliche Preisveränderungen:

Nahrungsmittel		Bekleidung	- 5,4 vH
o/Gemüse u. Obst	- 1,7 vH	Reinigg. u. K'Pflege	- 5,2 "
m/ " " "	- 5,6 "	Bildung u. Unterh.	- 0,9 "
Genußmittel	- 2,4 "	Hausrat	- 7,4 "
Wohnungsmiete	+ 4,8 "	Verkehr	+ 1,5 "
Heizg. u. Beleuchtung	+ 0,4 "		

Gesamt lebenshaltung m/Gemüse und Obst - 3,5 vH

Seit dem Vormonat wirkten sich auf die einzelnen Ausgaben gruppen besonders folgende Preisveränderungen aus:

Nahrungsmittel:

Die sinkende Preistendenz hielt nur noch bei Sauerkraut (32 vH) und Marinaden (2-5vH) an. Mit wenigen Ausnahmen stiegen die Preise aller anderen Nahrungsmittel an, wenn auch in verschiedenem Ausmaß.

Stärkere Preiserhöhungen wurden bei folgenden Waren festgestellt:

W a r e	Erhöhung in vH im September	August
Seefisch	27 ~ 33	15
Kalbfleisch	11	5
Schweinefleisch	10	11
Kakao	6-10	-
Kaffee-Ersatz	9	-
Speck	8	8
Rindfleisch	6-7	4
Wurst	5-7	2-6
Speiseöl	6	2
Schinken	5	6
Hammelfleisch	5	4
Trockenobst	4-5	- 1

Das Ansteigen der Seefischpreise ist saisonbedingt und wurde durch die wieder stärkere Nachfrage ausgelöst. Die Fischpreise erreichten nach den vorliegenden Meldungen im September den höchsten Stand seit der Währungsreform.

Die Preise für Eier zogen im September kräftig an (inl. 25 vH, ausl. 15vH). Dagegen gaben die Kartoffelpreise weiter stark nach (25 vH). Auch die Gemüse- und Obstpreise fielen saisonbedingt weiter kräftig ab und zwar je nach Sorte bis 52 vH. Geringfügige Preiserhöhungen ergaben sich für Wirsing, Kohlrabi, Salat und Blumenkohl.

Der für Obst und Gemüse berechnete Durchschnittspreis lag im September um 15 vH tiefer als im Vormonat, um 42 vH tiefer als im September vergangenen Jahres und um 22 vH tiefer als im September 1938.

Die Preiserhöhungen und Preissenkungen bei den einzelnen Nahrungsmitteln gehen verschieden stark in den Index ein, je nachdem welche Rolle sie im einzelnen in dem Anfang 1949 festgelegten Verbrauch der Indexfamilie spielen. Die Tatsache, daß dieser "Warenkorb" auch Gemüse, Obst und Kartoffeln als laufenden Bedarf enthält, bringt es mit sich, daß die starken Preismäßigungen bei diesen Waren die Preiserhöhungen bei anderen Waren in den letzten Monaten ausgleichen, sodaß die Ausgaben für den ganzen Korb Nahrungsmittel kleiner geworden sind.

Es wird dem amtlichen Preisindex in letzter Zeit häufig der Vorwurf gemacht, daß er die seit Juni aufgetretenen Preiserhöhungen auf dem Ernährungsgebiet nicht richtig zum Ausdruck bringt, mit anderen Worten, daß er nicht genug ansteigt. Hierzu muß gesagt werden, daß der Index nicht nur solche Waren berücksichtigt, die gerade stark ansteigen, sondern auch solche, die das nicht tun. Eine andere Frage ist die, ob der 1949 aufgrund statistischer Unterlagen festgelegte Warenkorb heute noch zutrifft, oder ob nicht in der Zwischenzeit eine starke Verbrauchsverschiebung gerade zu den Waren hin eingetreten ist, deren Preise sich stark erhöht haben (Fleischwaren, Brot, Mehl, Getreideerzeugnisse), sodaß diesen Warengruppen ein stärkeres "Gewicht" als bisher zuzuordnen wäre und damit dann auch diese Preiserhöhungen sich stärker im Gesamtindex auswirken könnten. Die Statistik der Wirtschaftsrechnungen (Buchführung von Haushaltungen über ihre Einnahmen und Ausgaben) wird Gelegenheit geben, dies für die neuere Zeit festzustellen. Sollte sich aufgrund dieser Untersuchungen eine solche Verschiebung ergeben, wird die amtliche Statistik den Warenkorb selbstverständlich umpacken und den neuesten Verhältnissen anpassen.

Die nachstehende Aufstellung zeigt die seit Juni dieses Jahres im Landesdurchschnitt aufgetretenen Preisveränderungen. Sie zeigt weiter, welchen wertmäßigen Anteil die einzelnen Waren innerhalb ihrer Gruppe im September ds. Js. hatten, mit anderen Worten, mit welchen "Gewichten" die bei den einzelnen Waren aufgetretenen Preisveränderungen bei der Berechnung der Warengruppen-Indexziffer berücksichtigt wurden.

Preisveränderung und Gewicht der im Index berücksichtigten Nahrungsmittel

Ware/Warengruppe	Juni 1950	August 1950	September 1950	Veränderg. September gegen Juni 50	i/vH Aug. 50	Gewicht in vH. Sept. 50
Mischbrot	2,48	2,54	2,54	+ 12,5	-	72,3
Weißbrot	2,59	2,66	2,66	+ 11,9	-	2,7
Weizenkleingebäck	2,80	2,84	2,87	+ 8,7	+ 3,6	14,1
Hefegebäck	2,09	2,09	2,09	-	-	10,9
a) Brot und Gebäck	-	-	-	+ 9,2	0,0	100,0
b) Weizenmehl	2,50 ¹⁾	2,62 ²⁾	2,63 ²⁾	+ 15,1	+ 0,3	100,0
Kindermehl	2,08	2,08	2,08	-	-	3,8
Puddingpulver	2,14	2,14	2,14	-	-	12,3
Weizengrieß	2,56	2,65	2,66	+ 17,9	+ 1,5	16,7
Graupen	2,68	2,69	2,70	+ 2,9	+ 1,4	8,2
Haferflocken, lose	2,80	2,93	2,96	+ 20,0	+ 3,2	10,5
Wassernudeln	2,96	1,11	1,12	+ 16,7	+ 0,9	24,5
Suppenwürfel	2,15	2,15	2,15	-	-	14,8
Kaffee-Ersatz	1,24	1,23	1,34	+ 8,1	+ 8,9	9,2
c) Sonst. Getreideerz.	-	-	-	+ 9,5	+ 1,5	100,0
d) Erbsen, gelbe	1,04	1,03	1,06	+ 1,7	+ 2,4	100,0
Zucker	1,16	1,16	1,16	-	-	74,5
Marmelade	1,40	1,31	1,31	- 6,4	-	7,0
Kunsthonig	1,76	1,75	1,74	- 1,1	- 0,6	1,7
Bienenhonig, inl.	5,58	5,41	5,46	- 2,2	+ 0,9	5,6
Fondants	3,69	3,64	3,67	- 0,5	+ 0,8	11,2
e) Zucker, Zuckerw. Marmelade, Honig	-	-	-	- 0,8	+ 0,1	100,0
f) Kartoffeln	2,17,8	2,15,7	2,11,7	- 34,4	- 25,4	100,0
Konserven-Erbsen	2,96	2,96	2,99	+ 3,1	+ 3,1	37,4
Konserven-Mirabellen	1,68	1,65	1,65	- 1,8	-	62,6
g) Konserven	-	-	-	-	+ 0,7	100,0
Sultaninen I. Sorte	2,36	2,34	2,44	+ 3,4	+ 4,3	64,8
Pflaumen I. Sorte	1,29	1,26	1,32	+ 2,3	+ 4,8	35,2
h) Trockenfrüchte	-	-	-	+ 3,7	+ 4,2	100,0
Kabeljau o/Kopf	2,97	1,09	1,38	+ 42,3	+ 26,6	13,1
" " Filet	1,16	1,39	1,85	+ 59,5	+ 33,1	17,5
Salzheringe, inl.	1,10	1,09	1,04	- 5,5	- 4,6	18,2
" " ausl.	1,12	1,09	1,09	- 2,7	-	19,0
Rollmops	2,25	2,25	2,21	- 1,8	- 1,8	32,2
i) Fisch- und Fischwaren	-	-	-	+ 8,9	+ 5,9	100,0
Rind-Kochfleisch	3,25	3,41	3,65	+ 12,3	+ 7,0	16,6
Rind-Schmorfleisch	3,34	3,46	3,67	+ 9,9	+ 6,1	16,7
Schweine-Kobelette	3,99	4,43	4,87	+ 22,1	+ 9,9	9,7
Schweinebauch	3,53	3,95	4,36	+ 23,5	+ 10,4	8,7
Kalbsbratenfleisch	3,47	3,65	4,07	+ 17,3	+ 11,5	8,4

Ware/Warengruppe	Juni 1950	August 1950	September 1950	Veränderg. i/vH September gegen Juni 50	Gewicht in vH Aug. 50	Gewicht in vH Sept. 50
Hammelfleisch	2.87	2.92	3.06	+ 6,6	+ 4,8	1,5
Leberwurst	4.05	4.38	4.66	+ 15,1	+ 6,4	12,0
Schinkenwurst	4.30	4.45	4.66	+ 8,4	+ 4,7	12,3
Mettwurst	5.03	5.13	5.47	+ 8,7	+ 6,6	14,1
k) Fleisch und Wurst	-	-	-	+ 13,2	+ 7,2	100,0
Vollmilch, frisch	-35	-35	-35	-	-	56,4
Entr. Milch, "	-18	-18	-18	-	-	43,6
l) Milch	-	-	-	-	-	100,0
Butter	5.40	5.40	5.40	-	-	38,3
Schweineschmalz, inkl.	3.33	3.35	3.48	+ 4,5	+ 3,9	6,5
Margarine	2.43	2.43	2.43	-	-	39,7
Quark	-87	-81	-84	- 3,4	+ 3,7	2,9
Limburger, 20%	1.70	1.79	1.82	+ 7,1	+ 1,7	4,5
Edamer, 30%	3.20	3.25	3.23	+ 0,9	- 0,6	8,1
m) Fette u. Käse	-	-	-	-	+ 0,3	100,0
n) Eier, inkl.	-19	-20	-25	+ 29,7	+ 24,8	100,0
Gemüse	-67	-32	-29	- 56,7	- 9,4	70,3
Obst	-93	-52	-38	- 59,1	- 26,9	29,7
o) Frisch-Gemüse u. Obst	-	-	-	-57,2	- 15,2	100,0

1) Type 1050
2) " 550

In der nachfolgenden Tabelle sind die wertmäßigen Anteile angegeben, die sich für die einzelnen Warengruppen in den Monaten Juni, August und September ergeben haben. Diese Anteile ändern sich natürlich mit den wechselnden Preisen. Sie zeigen, mit welchem Gewicht die Indexveränderungen in den Gesamtindex "Nahrungsmittel" eingehen:

Indexveränderung und Gewicht der Nahrungsmittelgruppen

Gruppe	Index I/49=100			Verändg. I/vH.			Gruppengewicht		
	Juni 50	Aug. 50	Sept. 50	Juni 50	Aug. 50	gegen Juni 50	Juni	Aug.	Sept.
a) Brot und Gebäck	110,4	120,6	120,6	+ 9,2	-	-	19,2	22,1	22,5
b) Mehl	88,1	101,1	101,4	+ 15,1	+ 0,3	-	1,3	1,5	1,7
c) Sonst. Getr. Erz.	100,5	108,4	110,0	+ 9,5	+ 1,5	-	7,2	8,1	8,3
d) Hülsenfrüchte	134,9	134,0	137,2	+ 1,7	+ 2,4	-	0,9	0,9	1,0
e) Zucker	93,1	92,3	92,4	- 0,8	+ 0,1	-	8,5	8,8	8,6
f) Kartoffeln	127,5	112,0	83,6	- 34,4	- 25,4	-	10,7	9,9	7,1
g) Konserven	70,2	69,7	70,2	-	+ 0,7	-	1,1	1,2	1,2
h) Trockenfrüchte	139,2	138,6	144,4	+ 3,7	+ 4,2	-	1,2	1,2	1,3
i) Fische, Fischwaren	86,8	89,2	94,5	+ 8,9	+ 5,9	-	5,4	5,8	6,3
k) Fleisch und Wurst	116,7	123,2	132,1	+ 13,2	+ 7,2	-	10,7	11,8	12,8
l) Milch	89,2	89,2	89,2	-	-	-	6,4	6,7	6,8
m) Fette u. Käse	96,9	97,1	97,4	+ 0,5	+ 0,3	-	12,4	13,0	13,2
n) Eier	43,8	45,5	56,8	+ 29,7	+ 24,8	-	2,0	2,2	2,7
o) Frisch-Gem.u.Obst	80,7	40,7	34,5	- 57,2	- 15,2	-	13,0	6,8	5,8
Jns gesamt	97,4	93,1	91,6	- 6,0	- 1,6	-	100,0	100,0	100,0
" o/Gem.u.Obst	100,4	102,8	102,2	+ 1,8	+ 0,6	-	-	-	-
" o/Gem., Obst u. Kartoffeln	-	-	-	+ 7,3	+ 2,6	-	-	-	-

Genußmittel:

Einem Nachgeben der Preise für Bier um 8 vH und Branntwein um 2 vH stand ein Ansteigen der Preise für Bohnenkaffee und Tee um 1 vH gegenüber.

Bekleidung:

Die bereits im Vormonat beobachtete Wiederaufwärtsentwicklung der Bekleidungspreise setzte sich im September verstärkt fort. Die Preis-erhöhung betrug im Gesamtdurchschnitt 0,7 vH und war stärker bei Wolle (5vH), Baumwolle (4vH), Lederwaren (4vH), Schuhen (bis 3vH) und Anzugstoffe (3 vH). Daneben wurden aber auch noch vereinzelt Preissenkungen gemeldet, wie z.B. bei Damenstrümpfen, Kinderstrümpfen und bei Wäsche.

Hausrat:

Die Preise für Glühlampen und Radioröhren fielen im Landesdurchschnitt weiter ab. Im Vergleich mit Juli 1950 beträgt die gemeldete Preissenkung:

für Glühlampen 25 Watt :	11 vH
" " 40 " :	8 vH
" Radioröhre 164 :	21 vH
" " AK2 :	20 vH
" " ECH 11 :	34 vH

Außer Konservengläser, die um 4. vH nachgaben, blieben die Preise der übrigen Waren der Gruppe Hausrat im großen und ganzen stabil.

J. A.

Kauw

2) Stand und Entwicklung der Gemüse- und Obstpreise in der Markthalle
Stuttgart

S o r t e	Meng- einein- heit	Ø-Preis je Mengeneinheit in Pfg. am:						Verändg. I/vH		
		21.9. 1938	15.9. 1948	14.9. 1949	15.8. 1	29.8. 9	12.9. 0	12.9. 1938	50 1949	15.8. 15.8.50
Blumenkohl	Stk.	52	.	.	.	55	75	+44,2	.	.
Bohnen	1/2kg.	37	41	48	22	21	32	-13,5	-33,3	+45,5
Gurken	Stk.	39	.	65	20	19	31	-20,5	-52,3	+55,0
Karotten	1/2kg.	.	13	.	15	9	12	.	.	-20,0
"	Bund	.	.	.	15	9	13	.	.	-13,3
Kohlrabi	Stk.	6	.	.	12	8	12	+100,0	.	.
Rettich	"	.	.	.	17	9	14	.	.	-17,5
Kopfsalat	"	12	.	18	17	13	20	+66,7	+11,1	+17,6
Endiviensalat	"	13	.	25	12	9	14	+7,7	-44,0	+16,7
Sellerie	"	.	.	.	20	23	30	.	.	+50,0
Spinat	1/2kg.	25	20	20	25	20	31	+24,0	+55,0	+24,0
Tomaten, deutsche	"	21	48	18	20	13	12	-42,9	-33,3	-40,0
Weißkraut	"	10	9	13	12	9	10	-	-23,1	-16,7
Rotkraut	"	13	19	15	.	9
Wirsing	"	12	14	.	12	11
Zwiebeln	"	15	24	20	18	12	17	+13,3	-15,0	-5,6
Aepfel	"	39	35	43	22	22	20	-48,7	-53,5	-9,1
Birnen	"	40	30	43	32	30	27	-32,5	-37,2	-15,6
Pfirsiche	"	67	70	50	65	55	67	~	+34,0	+71
Trauben	"	41	95	75	62	62	55	+34,1	-26,7	-11,3
Zwetschgen	"	34	58	50	25	15	16	-52,9	-68,0	-36,0
Zitronen	Stk.	7	.	20	25	20	25	+257,1	+25,0	-

Die Preisindexziffern für die Lebenshaltung einer Arbeitnehmerfamilie
lie in Württemberg - Baden.

Gruppe Untergruppe	I/1949					1938 0	1948 Juni	1949 0	1950 Aug.	1950 Sept.	Veränderung i/vH. Sept. 50 gegen Juni 48	1938=100+	
	1938 0	1948 Juni	1949 0	1950 Aug.	1950 Sept.							Aug.	Sept.
I. Nahrungsmittel:	64,8	86,8	102,7	102,8	102,2	+17,7	- 0,6	158,6	157,8				
o) Obst u. Gemüse													
m) Obst u. Gemüse	61,6	91,8	99,6	93,1	91,6	- 0,2	- 1,6	151,2	148,9				
darunter:													
a) Brot u. Gebäck	72,8	84,2	103,9	120,6	120,6	+43,2	-	165,5	165,5				
b) Mehl	74,2	71,1	91,4	101,1	101,4	+42,6	+ 0,3	142,4	143,1				
c) Getreideerzeugn.	74,6	81,2	99,5	108,4	110,0	+35,5	+ 1,5	145,3	147,5				
d) Erbsen	87,1	96,7	108,2	134,0	137,2	+41,9	+ 2,4	153,8	157,6				
e) Zucker, Marmel.	62,0	96,9	98,6	92,3	92,4	- 4,6	+ 0,1	148,8	149,1				
f) Kartoffeln	64,3	88,4	108,8	112,0	83,6	- 5,4	- 25,4	174,3	130,1				
g) Konserven	51,1	103,0	94,1	69,7	70,2	- 31,8	+ 0,7	135,8	137,1				
h) Trockenfrüchte	78,5	116,4	112,7	138,6	144,4	+24,1	+ 4,2	180,7	189,2				
i) Fische	52,1	91,5	98,1	89,2	94,5	+ 3,3	+ 5,9	171,1	181,3				
k) Fleisch, Wurst	64,5	74,8	113,5	123,2	132,1	+76,6	+ 7,2	191,0	204,9				
l) Milch	68,5	99,2	100,0	89,2	89,2	- 10,1	-	130,2	130,2				
m) Fette, Käse	67,3	96,5	100,4	97,1	97,4	+ 0,9	+ 0,3	144,5	145,0				
n) Eier	26,7	44,0	98,9	45,5	56,8	+29,1	+24,8	171,3	214,2				
o) Gemüse, Obst	44,2	119,1	83,3	40,7	34,5	- 71,0	- 15,2	91,8	77,7				
II. Genußmittel:	34,6	135,8	99,4	97,5	96,1	- 29,2	- 1,4	281,7	277,9				
III. Wohnungsmiete:	100,0	100,0	100,0	104,8	104,8	+ 4,8	-	104,8	104,8				
IV. Heizg. u. Bel.:	78,0	85,0	100,6	101,3	101,4	+19,3	+ 0,1	129,9	130,0				
V. Bekleidung:	46,4	82,7	92,1	82,2	82,3	+ 0,1	+ 0,7	177,0	178,4				
darunter:													
a) H) Oberkleidg.	50,5	84,6	93,8	92,2	92,7	+ 9,6	+ 0,5	182,4	183,6				
b) D)	49,9	90,2	91,0	76,7	77,1	- 14,5	+ 0,5	153,8	154,5				
c) K)	51,5	89,4	86,9	78,3	78,0	- 12,8	+ 0,4	152,4	151,8				
d) Herrenhüte	53,7	90,8	104,2	90,6	90,5	- 0,6	- 0,3	168,4	167,9				
e) Herrenwäsche	42,5	86,4	93,2	85,6	85,5	- 1,0	- 0,1	201,1	200,7				
f) Damenwäsche	48,8	87,6	93,8	86,3	86,1	- 1,7	- 0,2	177,9	177,8				
g) Kinderwäsche	51,6	87,5	94,9	85,2	85,3	- 2,5	-	165,3	165,3				
h) Pullover	49,3	83,2	94,0	83,8	84,4	+ 1,4	+ 0,7	167,9	169,3				
i) H) u. K) Strümpfe	44,2	80,5	98,3	83,7	83,9	+ 4,2	+ 0,2	189,4	189,7				
k) Damen-	29,1	84,4	90,5	62,7	61,5	- 27,1	- 1,9	215,8	212,3				
l) Garn	56,2	93,2	90,9	90,8	95,0	- 3,3	- 4,6	161,6	169,1				
m) Hauswäsche	40,9	78,1	95,4	82,5	83,5	+ 6,9	+ 1,2	201,0	203,5				
n) Schuhe	41,8	66,8	91,1	81,4	82,7	+ 23,8	+ 1,6	194,8	197,7				
o) Besohlungen	52,9	74,7	92,2	86,7	88,7	+ 18,7	+ 2,3	163,8	167,6				
p) Lederwaren	35,5	73,3	73,9	56,3	58,8	- 19,8	+ 4,4	159,2	166,5				
VI. Rein. u. K) Pflege:	68,6	87,7	102,1	97,3	97,5	+11,2	+ 0,2	146,6	146,8				
VII. Bildg. u. Unterh.:	73,0	98,2	101,3	101,3	101,2	+ 3,1	- 0,1	138,8	138,5				
VIII. Hausrat:	49,0	91,7	93,2	82,3	82,4	- 10,1	+ 0,1	167,9	167,9				
darunter:													
a) Möbel	50,8	82,8	90,3	76,7	76,7	- 7,4	-	150,8	150,8				
b) Betten, Matr., Deck.	51,3	94,2	97,8	96,6	97,9	+ 3,9	+ 1,3	188,0	190,6				
c) Porz., Steing., Glas	47,6	89,7	92,1	79,2	78,8	- 12,2	- 0,5	166,6	166,0				
d) Ofen, Herde	54,6	98,1	95,0	89,3	88,7	- 9,6	- 0,7	163,8	162,7				
e) Töpfe, Eimer	46,7	99,8	94,3	87,4	87,5	- 12,3	+ 0,1	189,7	190,2				
f) Uhron	33,1	98,9	88,8	55,3	55,3	- 44,1	-	172,2	172,2				
g) Elektroerz.	41,5	102,8	88,9	69,8	66,2	- 35,6	- 5,2	168,1	159,3				
h) Korbw., Bürsten	35,6	90,8	90,1	72,6	72,3	- 20,4	- 0,4	219,7	218,6				
i) Gummiwaren	55,0	96,7	90,1	78,6	73,3	- 24,2	- 6,7	142,9	133,7				
IX. Verkehr:	79,7	103,6	98,1	98,3	99,0	- 4,4	+ 0,7	123,3	124,1				
Gesamtausg. m/ Gem. & Obst	62,6	94,3	98,3	93,5	92,9	- 1,5	- 0,6	149,6	148,7				
" " "	63,9	-	-	97,2	97,1	-	- 0,1	152,3	152,0				

+) umbasiert: Die Indexziffern sagen nicht aus, wie sich die "Lebenshaltung von 1938" verteuert hat, sondern - da sie die heutigen Verbrauchsverhältnisse auch für 1938 unterstellen - wie sich die "Lebenshaltung bei heutigem Verbrauch" gegenüber 1938 nur durch den Einfluß der Preise verteuert hätte.

Die Entwicklung der Preisindexziffer für die Lebenshaltung einer
Arbeitnehmerfamilie in Württemberg-Baden
(umbasiert auf 1938 = 100) (Verbrauchsverhältnisse 1949)

